



Creative Teaching in Oxford

Im Sommer 2014 hatte ich einen Tag lang Oxford besichtigt und war sofort angetan von den vielfältigen kulturellen Angeboten der Stadt. Bei der Recherche für das Erasmus+-Projekt habe ich auf der Homepage von **School Education Gateway (Teacher Academy)** einen zweiwöchigen Kurs für Lehrpersonen an der **Lake School of English in Oxford** entdeckt und diesen Ende Februar/Anfang März 2017 besucht. Die Seite http://www.schooleducationgateway.eu/en/pub/teacher_academy/catalogue.cfm kann ich weiterempfehlen, da sie durch die Auswahl des Zeitraums, des Landes und der Schwerpunkte eine gezielte Suche nach Kursen ermöglicht.

Schule und Kurs

Die **Lake School of English** (<https://www.englishinoxford.com/>) befindet sich in der Nähe des Bahnhofs, nicht weit vom Zentrum Oxfords entfernt. Sie bietet verschiedene Kurse für Lehrpersonen an. Ich habe den Kurs „**Creative Teaching in the English Language Classroom**“ gewählt (600GBP für 2 Wochen). Den Kurs besuchten in der ersten Woche 10 Lehrpersonen aus Norwegen, Polen, Tschechien, Deutschland und Spanien; in der zweiten Woche waren wir zu sechst. Gleich am ersten Tag haben wir eine Mappe mit allen wichtigen Infos erhalten (Stundenplan, Stadtplan...). Die Atmosphäre während des Kurses war positiv und entspannt.

Einige **Themen** waren: icebreakers, pronunciation, working with texts, vocabulary and collocation, teaching phrasal verbs, critical thinking, language, life and culture in the UK, using images and films, blended learning, songs and music, developing personal language... Der Kurs war sehr abwechslungsreich. Ich konnte einige Ideen für den Englischunterricht mitnehmen und auch meine eigenen Sprachkompetenzen durch Gespräche, Spiele etc. erweitern.

Anreise und Unterkunft

Ich bin mit **British Airways** von Mailand nach London geflogen und mit dem **Flughafentransfer „the airline“** in ca. 90 Min. vom Flughafen **London Heathrow** zum **Gloucester Green** im Zentrum von Oxford gelangt. Busse fahren im Halbstundentakt und kosten hin und retour insgesamt 30GBP. Kurskollegen, die zum Flughafen Birmingham gereist sind, haben auch von einer kurzen Fahrt berichtet. Von einem Flug nach Stansted würde ich abraten, da die Entfernung relativ groß ist.

Ich habe ein Einzelzimmer im **Somerville College** gebucht. Die Unterbringung in einem College war vor allem aus zwei Gründen eine gute Wahl. Erstens befinden sich die meisten Colleges im **Zentrum**. Somit konnte ich die Schule, alle wichtigen Sehenswürdigkeiten, den Bahnhof etc. bequem zu Fuß erreichen. Zweitens hatte ich durch die Unterbringung in einem College die einzigartige Möglichkeit das **Leben vor Ort** mitzuerleben, beispielsweise beim Frühstück mit den Universitätsstudenten in der Dining Hall.

Mein Tipp: Auf dieser Website kann man Zimmer in Colleges, auch in sehr bekannten wie dem Trinity College, dem Christ Church College oder dem Exeter College, buchen: https://www.englishinoxford.com/accommodation/hotel_b_and_b_oxford_college_rooms.html

Freizeit: Oxford & Umgebung

Von der Schule wurden verschiedene Freizeitaktivitäten (z.B. Stadtführungen, Pub-Abende) organisiert, wir hatten aber auch die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Einige Sehenswürdigkeiten, die ich empfehlen kann, sind:

Radcliffe Camera, Bodleian Library, Sheldonian Theatre (Hier finden oft Konzerte statt), **Bridge of Sighs, Pitt Rivers Museum** und **Oxford University Museum of Natural History** (freier Eintritt), **Ashmolean Museum of Art and Archeology** (Hier werden an manchen Freitagabenden außergewöhnliche kulturelle Veranstaltungen organisiert), **Blenheim Palace** (Geburtsort von Winston Churchill, ca. 30 Min. mit dem Bus).

Viele **Colleges** sind ebenfalls sehenswert. Auch wenn manche von außen schlicht aussehen, verbergen sich dahinter oft schöne Gärten. Manche Colleges können am Nachmittag besichtigt werden, bei anderen findet abends in der Kapelle ein „**Evensong**“ mit schönen Gesängen statt.

Einen beeindruckenden Ausblick auf die Stadt hat man vom **Carfax Tower** oder von der Kirche **St. Mary the Virgin**.

Oxford war **Drehort** für zahlreiche Filme. In der Bodleian Library, dem Christ Church College und dem New College wurden beispielsweise Szenen aus Harry Potter gedreht. Nach meiner Rückkehr habe ich eine PowerPoint Präsentation für meine Schüler/innen zusammengestellt. Dabei waren sie vor allem von der Ähnlichkeit zwischen meinen Fotos und den Harry Potter-Filmausschnitten angetan.

Bekannte Pubs sind z.B. **The Eagle & Child**, in dem C.S. Lewis und J.R.R. Tolkien häufig eingekehrt sind, **The White Horse** und **The Turf Tavern** (etwas versteckt).

Aufgefallen sind mir auch viele tolle **Bücherläden** (Blackwell's, Oxfam, Waterstones).

Am Wochenende habe ich mir die Stadt **Bath** angesehen (ca. 1,5h mit dem Zug), wo mich vor allem die **römischen Bäder** beeindruckt haben. Von Bath bin ich weiter nach **Bristol** gereist (ca. 15 Min. mit dem Zug). Eine gute Seite für die Recherche nach Zugverbindungen ist: <https://www.thetrainline.com/>

Auch von der Schule werden am Wochenende Exkursionen organisiert (z.B. nach Stratford-upon-Avon, The Cotswolds, Stonehenge, Brighton...). Ich habe an der Fahrt nach **London** teilgenommen (ca. 1h Fahrt). Diese kann ich auch jenen empfehlen, die London bereits bereist haben, da uns unser „tour guide“ Rob interessante Anekdoten zur Geschichte Londons erzählt hat. Nach einer etwa zweistündigen Führung vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten, konnte jeder den Tag nach eigenen Vorstellungen verbringen.

Europass Mobility

Der Europass Mobility ist ein Dokument, mit dem man **Kenntnisse**, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die man im **europäischen Ausland** erworben hat, festhalten kann. Auf dieser Seite kann das Sekretariat die eigene Schule registrieren: <http://www.isfol.it/europass/passaporto-europeo-delle-competenze-1/europass-mobilita>

Nachdem unsere Sekretärin und ich online verschiedene Formulare ausgefüllt haben, haben wir die **Europass Mobility Vorlage** per Mail erhalten. Fast alle Kursteilnehmer hatten den Europass in Oxford dabei. Die Leiterin der Sprachschule hat mir berichtet, dass neben Angaben zur eigenen Schule und zur Sprachschule üblicherweise die **Kursinhalte** eingetragen werden. Auf meiner Kursbestätigung scheinen diese bereits auf. Daher ist es wahrscheinlich sinnvoller den Europass für ein **Job-Shadowing** zu verwenden, um Tätigkeiten und erworbene Kompetenzen schriftlich festzuhalten.

Nach dem Aufenthalt muss der Europass an das **Centro Nazionale Europass** zurückgeschickt werden. Damit man die offizielle Kennnummer aus Rom erhält, müssen die erworbenen Kenntnisse auch in Italienisch aufscheinen.

Ich wünsche euch allen eine schöne Zeit! Falls ihr an einem Aufenthalt in Oxford interessiert seid, könnt ihr euch gerne bei mir melden.

VIELEN DANK nochmals an Frau Ulrike Huber & Team für den Einsatz für dieses Projekt!!!

Autor: Maria Mair